

Pressemitteilung

Vergessen hinter Gittern: Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen im Gefängnis und ihre Probleme bei der Entlassung

Inhaftierte und straffällig gewordene Menschen leiden häufig unter nicht diagnostizierten und unbehandelten psychischen Beeinträchtigungen. Der Strafvollzug stellt für sie eine besonders herausfordernde Situation dar. Die Unterbringung auf engem Raum mit vielen anderen Menschen erfordert ein erhöhtes Maß an Stressbewältigung und Anpassungsfähigkeit. Depressionen, Angststörungen oder Persönlichkeitsstörungen beeinträchtigen ihre Fähigkeit, mit dem Gefängnisalltag zurecht zu kommen. Dies kann Erkrankungen hervorrufen oder bestehende verschlimmern. Ein zentrales Problem besteht darin, dass die Bedürfnisse und Probleme dieser Gruppe oft nicht ausreichend erkannt und berücksichtigt werden. Dies führt nicht nur zu einer unzureichenden Behandlung, sondern auch zu Isolation und sozialer Ausgrenzung innerhalb der Haftanstalten.

Alexandra Weingart, Vorsitzende der BAG-S: „Die erste Phase nach der Haftentlassung ist zentral für das Gelingen einer sozialen (Re-)Integration. Hier besteht ein erhöhtes Risiko für Suizid, Suchtmittelmissbrauch und selbstschädigendes Verhalten. Bereits im Strafvollzug müssen daher entscheidende Voraussetzungen zur psychischen und physischen Gesundheit geschaffen werden, um einen nahtlosen Übergang zur gesundheitlichen Versorgung auch außerhalb der Haft zu ermöglichen. Wir dürfen diese Menschen nicht im Stich lassen.“ Die BAG-S setzt sich für eine menschenwürdige Behandlung und verbesserte Resozialisierung von seelisch beeinträchtigten Menschen im Strafvollzug ein.

Die diesjährige Bundestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe e.V. (BAG-S) in Berlin am 27. und 28. November 2023 unter dem Motto "Brücken bauen – Übergangsmanagement und Nachsorge für Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen in Haft" bringt 180 Expert:innen aus Praxis, Wissenschaft und Politik zusammen. Ziel ist die intensive Diskussion über verbesserte Ansätze im Übergangsmanagement und effektivere Nachsorge für Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen in Haft.

Veranstaltungsdetails:

Datum: 27. und 28. November 2023

Ort: Tagungshaus der Berliner Stadtmission e.V., Lehrter Straße 68, 10557 Berlin

Berlin, 24.11.2023

Kontakt:

Christina Müller-Ehlers (mueller-ehlers@bag-s.de), Tel: 0152 241 03259

Geschäftsführung

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe e.V. (BAG-S) ist der Zusammenschluss der Wohlfahrtsverbände (Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e. V., Diakonie Deutschland e. V., Deutscher Caritasverband e. V., Der Paritätische Gesamtverband e. V., Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V.) und des DBH e.V. – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik.